

Die große Nordwestpassage

Schiff:
Le Boreal

Termin:
27.08.2024
25 Nächte

DT.-SPRACHIGER
LEKTOR / GUIDE



INKL. FLUG



AKTIV
PROGRAMM

Preis ab

22.115 €



Beispiel-Route, Änderungen vorbehalten!

Reiseroute

Tag:
1

Anreise / Paris

Fluganreise nach **Paris**. Übernachtung in einem Flughafenhotel.



Tag:
2

Paris / Kangerlussuaq / Einschiffung

Charterflug von Paris nach Kangerlussuaq. Von 1941 bis 1992 befand sich in der Stadt **Kangerlussuaq** in Grönland ein amerikanischer Militärstützpunkt. Ihr internationaler Flughafen macht die Stadt heute zu einem beliebten Anlaufort für Touristen, die das Abenteuer des Hohen Nordens suchen. Die nördlich des Polarkreises gelegene Stadt ist nämlich ein Ausgangsort für wunderschöne Entdeckungen in der wilden Natur. Nur wenige dutzend Kilometer entfernt kann man den Grönländischen Eisschild entdecken, die größte Eisformation der nördlichen Halbkugel. Von Kangerlussuaq aus beobachten Sie auch die wunderschöne Tundralandschaft in Herbstfarben, die Heimat von Polarhasen, Polarfüchsen, Rentieren, Falken und Adlern. Am späten Nachmittag erfolgt die Einschiffung.



Tag:
3

Sisimiut

Während Ihrer Kreuzfahrt haben Sie die Gelegenheit, die kleine, typisch grönländische Ortschaft **Sisimiut** mit ihren faszinierenden Panoramen zu entdecken: in der hügeligen Landschaft sind bunte, auf Pfählen errichtete Häuser verstreut und der kleine Fischerhafen ist das Eintrittstor in eine Welt aus Eis. Im Stadtzentrum stehen zahlreiche historische Gebäude sowie eine kleine Kirche und ein Museum, in dem die Geschichte der Inuit nacherzählt wird. Bei Ihrem Ausflug können Sie sich auf eine typisch arktische Stimmung und spannende Begegnungen mit den Einwohnern freuen.



Tag:
4

Diskobucht

Entdecken Sie die **Diskobucht** im Osten der Baffin-Bay, die mit unzähligen Eisbergen aus dem Eisfjord Ilulissat übersät ist, Teil des UNESCO-Welterbes. Von Ihrem Schiff aus bewundern Sie das majestätische Ballett dieser Eisriesen, die langsam durch die dunklen Gewässer treiben. Das Naturwunder Grönland ist auch als idealer Ort zur Beobachtung von Buckelwalen bekannt. Im Herzen dieser spektakulären, empfindlichen Natur versprechen die Begegnungen mit den wilden Tieren und die außergewöhnlichen Landschaften wundervolle Augenblicke und unvergessliche Erinnerungen. Es werden zwei optionale Landausflüge angeboten (auf Anfrage).



Tag:
5

Eqi-Gletscher

“Der schönste Ort der Arktis“... so nannte Paul-Émile Victor Grönland, die Insel gigantischer Eisberge und Täler, die durch die polaren Gletscher ausgeschürft wurden. Der **Eqi-Gletscher** ist einer der imposantesten der Region. Hier wird die Stille nur durchbrochen vom Krachen und Getöse des Eises. Wer diesen Geräuschen der Ewigkeit zuhört, weiß nicht, ob er wegen der Kälte oder aufgrund der unvergleichlichen Situation zittert.

Tag:
6

Akulleq

In der Bucht von Uummanaq, gegenüber einer engen Passage zwischen zwei Inseln, entdecken Sie die Mondlandschaft der kleinen verlassen Insel **Akulleq**. Die ockergelben und orangen Farbtöne des Mineralgesteins leuchten unter der Sonne des Polarsommers. Auf dem Gipfel der Insel haben Sie einen herrlichen Panoramablick auf die märchenhafte Bucht und die gigantischen Eisberge mit überraschenden Formen.



Tag:
7

Kullorsuaq

Hoch über dem arktischen Polarkreis in der erhabenen Landschaft des Nordwestens von Grönland befindet sich die Siedlung **Kullorsuaq**, die letzte Bastion der traditionellen grönländischen Jäger. Hier lebt der wahre Charakter Grönlands: weite mineralische Landschaften, prachtvolle Gebirge, eindrucksvolle Gletscher und vor allem die hier ansässige Bevölkerung, die noch immer von der Fischerei und der Bären- oder Seehundjagd lebt. Respekt für die Natur und Gastfreundschaft gehören zu den wesentlichen Merkmalen des kargen Lebens dieser Menschen. Lernen Sie in diesem abgelegenen Teil der Erde ein Volk herzlicher Menschen kennen, die auch talentierte Kunsthandwerker sind und geschickt Pelze und die Haut der Meeressäuger verarbeiten.



Tag:
8

Savissivik

Es gibt zauberhafte Orte, deren Schönheit mit Worten nicht auszudrücken ist. **Savissivik**, ein kleines Inuit-Dorf mit weniger als hundert Einwohnern, zählt zu diesen Orten. Der zu Recht als größter Eisberg-Friedhof Grönlands geltende Ort wartet mit einem zauberhaften Schauspiel auf. Während einer Ausfahrt mit dem zodiac fahren Sie zwischen diesen Eisriesen hindurch. An Land erreichen Sie nach einer Fußwanderung einen Aussichtspunkt mit einem überwältigenden Blick auf diese Eisberge mit ihrer unglaublichen Vielfalt an Formen und Farben, zur großen Freude der Fotografen. Der Fjord von Savissivik wird häufig von Eisbären besucht. Hier ging einer der größten Meteoriten herunter, der sich heute in einem New Yorker Museum befindet.



Tag:
9

Pond Inlet, Nunavut

Im Norden Kanadas hält auf der Baffininsel, an der Einfahrt zur berühmten Nordwestpassage, ein kleines Inuit-Dorf Zwiesprache mit der Unendlichkeit. Für seine Entdeckung überqueren Sie den nördlichen Polarkreis, jene imaginäre Linie, die den Menschen von geheimnisvollen und wundersamen Regionen trennt. Was die Einwohner von **Pond Inlet** vom Rest der Welt unterscheidet, ist weniger ihr Alltag als vielmehr ihr Lebensumfeld. Gebirgszüge mit verschneiten Gipfeln, Fjorde und Gletscher bilden diese beeindruckende Naturlandschaft, die Raum und Zeit transzendiert. Manche Entdeckungen verändern einen für immer – hier ist dies der Fall.



Tag:
10

Insel Beechey, Nunavut

Auf der **Insel Beechey** östlich von Resolute Bay leben die markantesten Augenblicke der Franklin-Expedition wieder auf. Der 1845 zur Eroberung der legendären Nordwest-Passage aufgebrochene britische Forschungsreisende Sir John Franklin wartet zwei lange Jahre in der Erebe-Bucht darauf, dass das schmelzende Packeis ihm den Weg öffnete. Der Besuch dieses Ortes ist sehr bewegend. Die Entdeckung der drei Holzstelen (mehrere Seeleute der Expedition sind im Norden der Insel begraben) und der Besuch des Denkmals zu ihrer Erinnerung verstärken das Gefühl der Andacht. Die wilde Landschaft rings umher ist eindrucksvoll. Die Gelb- und Ockertöne der Felswüste verleihen ihr jedoch eine sanftere Atmosphäre.



Tag:
11

Fury Beach, Nunavut

Nach und nach zeichnet sich das Packeis ab, während Sie sich der Insel Somerset in der Nordwest-Passage nähern. Bei der Ausfahrt mit dem Zodiac gehen Sie in **Fury Beach** an Land, einem geschichtsträchtigen Ort, an dem der englische Polarforscher William Edward Parry 1825 strandete. Er hinterließ dort Material und Lebensmittel, um nachfolgenden Expeditionen, die an diesem Ort vorbeikamen, zu helfen. Eine verblüffende Landschaft empfängt Sie bei der Wanderung im eindrucksvollen Canyon von Fury Beach: türkis-grünes Wasser und steile Felswände erinnern an den Grand Canyon oder den Hohen Atlas in Marokko. Mit etwas Glück begegnen Sie einer Eisbärenfamilie, die auf den riesigen Eisschollen vorüberzieht. Eine wundervolle Wanderung.



Tag:
12

Fort Ross, Nunavut / Bellotstraße / Coningham Bay, Nunavut

Entdecken Sie **Fort Ross**, den letzten Posten der Hudson's Bay Company. Er entstand 1937 und diente zugleich als Umschlagplatz für Felle und als Walfangstation. Fort Ross liegt auf einer kleinen Insel am Eingang der Bellotstraße. Noch heute sind hier das ehemalige Lager und das Wohnhaus des Leiters und des Personals zu sehen. Die Zeit und die Eisbären haben das Innere der beiden Gebäude zerstört. Nach einer kurzen Wanderung auf die Anhöhen der Insel genießen Sie einen überwältigenden Blick auf die Bellotstraße und ihre Umgebung. Die von starker Strömung durchflossene **Bellotstraße**, eine der wichtigsten Etappen der Nordwest-Passage, verspricht einzigartige Navigationsmomente. Den Eingang der Straße überblickt der Ross-Cairn. Nicht weit entfernt erheben sich auch die Gebäude von Fort Ross. Diese 2 km breite Durchfahrt trennt die Insel Somerset von der Halbinsel Boothia. Sie wurde 1852 von Captain William Kennedy, einem Seefahrer der Royal Navy, und von dem Franzosen Joseph-René Bellot während einer Expedition auf der Suche nach Sir John Franklin entdeckt. Entdecken Sie eine einmalig schöne Schneelandschaft, durchbrochen von großen Packeis-Schollen. Eine Fahrt, auf der das Schiff vielleicht von einigen Eisbären begleitet wird ... Im Herzen der legendären Nordwest-Passage entdecken Sie **Coningham Bay**, eine geschützte Bucht im Südosten der Prince-of-Wales-Insel. In den umliegenden Gewässern, die von den Meeresströmungen reich mit Nährstoffen versorgt werden, leben Wale, darunter auch Belugawale. Der Eisbär, der Herr der Arktis, hat sein Reich ebenfalls in diesem Jagdgebiet errichtet, das ein reiches Nahrungsangebot bietet. Wenn es die Bedingungen zulassen, lockt die Wildnis inmitten dieser abgelegenen Gebiete mit außergewöhnlichen Begegnungen.



Tag:
13

Gjoa Haven, Nunavut

Vom schottischen Seefahrer John Ross in 1830 entdeckt, wurde King William Island zu Ehren des britischen Königs benannt. Im September 1903 war es Roald Amundsen, der als erstes in **Gjoa Haven** vor Anker ging, und somit in dem einzigen von ein paar Inuit bevölkerte Teil der Insel. Roald Amundsen überwinterte hier, um den mysteriösen magnetischen Nordpol zu finden. Dabei erlernte er von den Inuit Überlebentechniken für die extremen Regionen mit ihren kalten Wintern. Gehen Sie an Bord Ihres Schiffes und machen Sie sich auf den Weg, um diesen kleinen Flecken in Nunavut, direkt über dem Polarkreis, zu entdecken. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit!



Tag:
14

Auf See

Genießen Sie während der Überfahrt auf See die zahlreichen Freizeitangebote an Bord. Gönnen Sie sich Entspannung im Spa und lauschen Sie den Vorträgen des Expeditionsteams. Wer das offene Meer liebt, bewundert auf dem Oberdeck das Schauspiel der Wogen und kann mit etwas Glück Meerestiere beobachten. Eine zauberhafte kleine Auszeit mit Komfort, Entspannung und Unterhaltung.



Tag:
15

Insel Edinburgh, Nunavut

Lassen Sie sich von der kleinen unbewohnten **Insel Edinburgh** in Nunavut verzaubern. Heidelbeeren, Krähenbeeren, Arktis-Weide, Preiselbeeren – mit 19 erfassten Zwergbusch-, Beeren- und Blumensorten ist die Natur hier unumstrittener Herrscher. Im Herbst schmücken sie sich mit intensiven Farben und malen ein wunderschönes Bild. Die mit roten und gelben Flecken übersäte Tundra ist ebenso schön wie die kräftigen Ockertöne der Strände oder die dunklen Farben der Felsen. Am Ende einer Wanderung auf die Anhöhen der Inseln erwartet Sie ein überwältigendes Panorama mit Blick auf Seen, Meer und Basaltgebirge. Ein zauberhafter Ort, an dem sich auch Karibus, Polarhasen, Wanderfalken, Rentiere und Polarfüchse aufhalten.



Tag:
16

Holman (Ulukhaktok)

Begegnen Sie den Bewohnern von **Holman** und erleben Sie einen unvergesslichen Augenblick inmitten einer herzlichen Gemeinschaft. Die rund 500 Einwohner der Ortschaft im Westen der Insel Victoria haben es gelernt, sich an die manchmal raue Umgebung mit ihrem schwierigen Klima anzupassen. Bewundern Sie während Ihres Aufenthalts in diesem Dorf im Hohen Norden die Lithographien und anderen Kunstwerke des sehr reichen örtlichen Kunsthandwerks. Auch traditionelle Gesänge und Tänze bestimmen den Alltag dieser Gemeinde. Freunde der Inuit-Kultur erleben hier eine authentische Kostprobe. Das Dorf Holman, auch Ulukhaktok genannt, zählt zu den Orten, an denen man echte Gemeinschaft in fernab gelegenen Regionen erleben kann.



Tag:
17

Jesse Harbour

In den eisigen Gewässern der Beaufortsee, an der Ostküste der Banksinsel, liegt **Jesse Harbour** am Ende der Welt, jenseits des 72° nördlichen Breitengrades. Die Insel ist bekannt für ihre große Population von Moschusochsen, diesen mit einem dichten Fell bedeckten Kolosse, die perfekt an das raue Klima der Arktis angepasst sind. Diese fernen Polarregionen sind dem wechselhaften Wetter ausgesetzt. Bei günstigem Wetter können Sie bei einem Landausflug und Wanderungen der üppigen Tierwelt, die das Packeis und diese abgelegene Welt bewohnt, ganz nahe kommen.



Tag:
18

Smoking hills

Im hohen Norden der Northwest-Territorien, am Übergang in den Amundsen-Golf, erstrecken sich die überraschenden, faszinierenden und fesselnden **Smoking Hills**. Sie gehören zu den faszinierendsten und mysteriösesten geologischen Phänomenen des Planeten, die Smoking Hills erstrecken sich über Dutzende von Kilometern und brennen seit vielen Jahrhunderten. Die rauchenden eindrucksvollen ocker- und purpurfarbenen gefärbten Klippen laden ein zu einer Reise außerhalb der Zeit. Sie wurden erstmals 1926 von dem britischen Seefahrer John Franklin entdeckt, der die Region 1926 erforschte. Die rauchenden Kohlenwasserstoffschichten resultieren aus der chemischen Reaktion von Ölschiefern mit Lignit, einer Mischung aus Tonschiefer und Pyrit, die sich beim Kontakt mit der Luft spontan entzünden und dieses einzigartige natürliche Phänomen hervorrufen.



Tag:
19

Auf See

Genießen Sie während der Überfahrt auf See die zahlreichen Freizeitangebote an Bord. Gönnen Sie sich Entspannung im Spa und lauschen Sie den Vorträgen des Expeditionsteams. Wer das offene Meer liebt, bewundert auf dem Oberdeck das Schauspiel der Wogen und kann mit etwas Glück Meerestiere beobachten. Eine zauberhafte kleine Auszeit mit Komfort, Entspannung und Unterhaltung.

Tag:
20

King Point, Yukon

Am Rande der Beaufortsee, an der Nordostseite des Yukon, eines der drei Territorien des kanadischen Nordens, fahren Sie in die Nähe von **King Point**. Nach seiner Durchquerung der legendären Nordwest-Passage an Bord der Gjøa ankerte Roald Amundsen mit anderen Walfängern vor der felsigen, von Tundra gesäumten Küste und überwinterte dort von August 1905 bis März 1906. Gustav Juel Wiik, ein junger Ingenieur, Mitglied des Teams, starb an einer Atemwegskrankheit und wurde im King Point Magnetic Observatory beerdigt. Vielleicht ermöglichen die Bedingungen eine außergewöhnlichen Begegnung mit einer Vielzahl von Wildtieren, darunter auch Eisbären, die in der Region leben.



Tag:
21-22

Fahrt in der Beaufortsee

Die vom Eingang zur Nordwestpassage und dem Amundsen-Golf im Osten und dem Yukon-Territorium und dem Nordwestens Kanadas im Westen umschlossene **Beaufortsee** ist ein – fast – unzugänglichen Teil des Arktischen Ozeans. Ihre extremen Witterungsverhältnisse haben dazu geführt, dass sie erst spät, 1914, von dem kanadischen Erforscher Vilhjalmur Stefansson erforscht wurde. Ihren Namen hat sie jedoch dem britischen Admiral und Hydrographen Francis Beaufort zu verdanken. Sie kreuzen durch diese fernen Gewässer, die von einem Mosaik aus Eis durchzogen sind, das durch das zerfallende Packeis gebildet wird. Inmitten dieser prächtigen Landschaft können Sie mit etwas Glück Belugawale und Grönlandwale beobachten, die in der Region in Kolonien beheimatet sind.



Tag:
23

King Island, Alaska

King Island in der Beringsee wurde 1778 entdeckt. Diese Insel wurde nach James King benannt, der zur Mannschaft der von James Cook angeführten Expedition gehörte. King Island war bis Mitte des 20. Jahrhunderts von einigen Inupiat bewohnt, deren heute verlassenes Dorf Ukivok hieß. Auf dieser zerklüfteten Felseninsel findet man noch heute menschliche Spuren, zum Beispiel jene der Jagdcamps, hier bereits vor Jahrhunderten von den Inupiat errichtet wurden. Sie ist außerdem ein Zufluchtsort für eine Vielzahl von Vogelarten (Gelbschopflunde, Hornlunde, Dreizehenmöwen und Dickschnabellummen).

Tag:
24

Nome, Alaska / Ausschiffung / Seattle

An der Beringsee im äußersten Westen Alaskas gelegen, bietet Ihnen **Nome** den rustikalen Charme einer ehemaligen Goldgräberstadt inmitten einer grandiosen Natur. Im Rahmen einer Tour zwischen den Häusern, die in der Ferne von einer Bergkette mit immer schneebedeckten Gipfeln schützend umgeben sind, können Sie das Erbe der Pioniere entdecken, das die örtlichen Traditionen noch immer prägt. Fischen, Rentierzucht, Schlittenrennen ... Hier lebt man von seiner Hände Arbeit. In Nome erfolgt die Ausschiffung. Charterflug von Nome nach **Seattle**. Übernachtung in einem Flughafenhotel in Seattle.

Tag: **Seattle / Rückreise**
25 Rückflug von Seattle.

Tag: **Rückkehr**
26 Rückkehr zu Ihrem Heimatflughafen.

Leistungen

- Linienflüge mit Air France/Lufthansa nach Paris zurück von Seattle in Economy Klasse.
- Charterflug von Paris nach Kangerlussuaq in Economy Klasse.
- Charterflug von Nome nach Seattle in Economy Klasse.
- Alle Flughafensteuern und -gebühren.
- 1 x Ü in einem Flughafenhotel in Paris vor der Schiffsreise.
- 1 x Ü in einem Flughafenhotel in Seattle nach der Schiffsreise.
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie ab Kangerlussuaq/bis Nome.
- Vollpension an Bord inkl. aller Getränke während der Mahlzeiten, sowie aller Bar- und Minibargetränke (einige Premium-Alkoholsorten sind davon ausgenommen).
- Kapitänsempfang, Galadinner, Abendprogramm, Shows und weiteres Entertainment an Bord.
- Englischsprachiges Expeditionsteam und wissenschaftliche Vorträge. Ein deutschsprachiger Lektor an Bord und bei den Ausflügen.
- Alle Zodiacfahrten und Anlandungen.
- Transfes zwischen Flughafen und Schiff in Kangerlussuaq.
- Transfer zwischen Schiff und Flughafen in Nome.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Expeditions-Anorak geschenkt, Übergabe erfolgt an Bord.
- Ein Reiseführer Arktis pro Kabine.

Hinweise

- Bitte verstehen Sie die ausgeschriebenen Reiseverläufe als Beispiele, Änderungen der Routenführung und des Programms aufgrund aktueller Eis- und Wetterverhältnisse sowie der besten Möglichkeit zur Tierbeobachtung behalten wir uns in angemessenem Umfang vor.
- Der Abschluss einer Auslandskrankenversicherung mit Krankenrücktransport muss nachgewiesen werden.
- Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens vor Reiseantritt ist vorgeschrieben.
- Bei den inkludierten Charterflügen zwischen Paris und Kangerlussuaq, sowie Nome und Seattle kann ein Gepäckstück bis zu max. 23 kg pro Person aufgegeben und ein Handgepäckstück von max. 5 kg pro Person mitgeführt werden.
- Es gelten tagesaktuelle Preise, die sich je nach Auslastung zwischen dem Bonus- und dem Maximalpreis bewegen.
- Die angegebenen Reisepreise basieren auf Doppelbelegung. Preise für Einzel- bzw. Dreierbelegung auf Anfrage.
- Einzelreisende: Die Buchung von geteilten Kabinen ist nicht möglich.

Aktivitäten



Expeditionsteam

Bei jeder Expeditions-Kreuzfahrt werden Sie von einem internationalen und erfahrenen Experten-Team begleitet. Sie laden zu interessanten Vorträgen und Präsentationen rund um die polare Welt ein, begleiten Sie bei den Anlandungen, halten Ausschau nach spontanen Gelegenheiten, die sich bei jeder Expedition ergeben und sorgen für Ihre Sicherheit an Bord und bei den Ausflügen.



Vorträge an Bord

An Bord werden täglich vom Expeditionsteam und mitreisenden Experten Vorträge angeboten. Sie erfahren viel Wissenswertes über die einheimische Flora und Fauna, besondere Naturphänomene, lokale Kulturen, Geologie, Glaziologie, Ornithologie Umweltwissenschaft und Geschichte. Die Vorträge erfolgen in englischer und französischer Sprache. (Inklusive)



Zodiac-Anlandungen & Zodiac-Fahrten

Während Ihrer Expeditions-Kreuzfahrt sind zahlreiche Ausfahrten mit dem Zodiac vorgesehen. Mit den robusten und wendigen Schlauchbooten haben Sie die Gelegenheit der einzigartigen Natur ganz nah zu sein. Abhängig von den Wetterverhältnissen unternehmen Sie mit Ihrem Expeditionsteam ein- bis zweimal täglich Anlandungen und Zodiacfahrten, um an Land die polare Fauna und Flora zu erkunden und möglichst nah an die Gletscher und Eisberge zu gelangen. Von der Marina am Heck des Schiffes sind die Zodiacs direkt zugänglich und ermöglichen schnelle Ausfahrten in vollkommener Sicherheit. (Inklusive)



Wanderungen

Bei den Anlandungen erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Expeditions-Team die polare Region zu Fuß. Es bleibt genügend Zeit zum Fotografieren, die bezaubernde polare Umgebung zu bewundern und den erfahrenen Guides bei den Erläuterungen zu lauschen. Es gibt verschiedene Gruppen, vom gemütlichen Spaziergang bis zur anspruchsvollen Wanderung. (Inklusive)

Kabinen & Preise

Reisetermin: 27.08.-21.09.2024

Schiff: [Le Boreal](#)

Kategorie	Deck	Beschreibung	Bonuspreis in € p.P.	Maximalpreis in € p.P.
A2	3	2-Bett/Doppel, Fenster	22.115 €	28.910 €
B2	3	2-Bett/Doppel, Balkon	23.515 €	30.905 €
C2	4	2-Bett/Doppel, Balkon	25.520 €	33.770 €
C2	5	2-Bett/Doppel, Balkon	26.520 €	35.200 €
C2	6	2-Bett/Doppel, Balkon	27.725 €	36.920 €
D2	6	2-Bett/Doppel, Balkon, Suite	36.535 €	49.510 €
E2	5	2-Bett/Doppel, Balkon, Suite	47.545 €	65.235 €
E2	6	2-Bett/Doppel, Balkon, Suite	49.750 €	68.385 €
I2	6	Eignersuite, Balkon	77.820 €	77.820 €

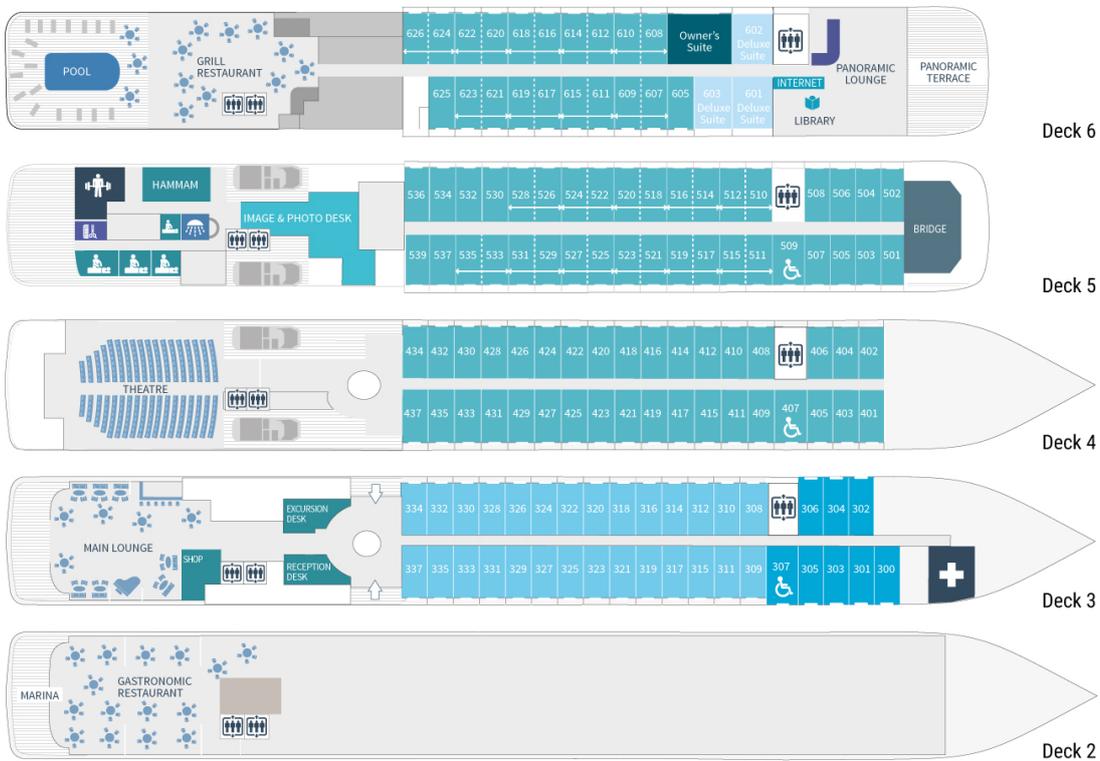
Hotels für Verlängerungsnächte

- Auf Anfrage.

Fluginformationen

- Fluginformationen auf Anfrage.

Ihr Schiff auf dieser Reise: [Le Boreal](#)



Flagge:	Frankreich
Baujahr:	2010
Passagiere max.:	264 (bei Antarktisreisen 200)
Besatzung ca.:	145
Expeditionsteam ca.:	11-13
Länge:	142 m
Breite:	18 m
Tiefgang:	4,7 m
BRZ:	10.944
Geschwindigkeit max.:	16 Knoten
Eisklasse:	1C
Spannung:	220 V

- Schiffsausstattung: Gourmetrestaurant La Licorne, Grillrestaurant La Boussole, Hauptsalon mit Bar/Live-Musikprogramm und Zugang zur Außenterrasse, Theater für Vorträge, Wellnessbereich (Massage, Friseursalon, Hammam, Fitnessraum), Bibliothek, Panorama-Lounge mit Bar/Live-Unterhaltung und Zugang zur Panoramaterrasse, Außenbar mit Lounge-Bereich.
- Bordsprache: Französisch, Englisch.
- Gästen auf Deck 6 steht ein exklusiver Butlerservice zur Verfügung.
- Internationales Expeditionsteam, ein deutschsprachiger Lektor bei Arktis- und Antarktisreisen an Bord.
- Zahlungsmittel an Bord: Euro und gängige Kreditkarten.
- Das Ausfüllen eines ärztlich attestierten, medizinischen Fragebogens ist vorgeschrieben.
- Expeditions-Anorak geschenkt, Übergabe erfolgt an Bord.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Ein Arzt ist an Bord.
- 11 Zodiacs.